

**Dr. Eva Högl**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227 - 79023 , Fax: 030/ 227 - 76035,  
eva.hoegl@bundestag.de / www.eva-hoegl.de

11. Mai 2009

### **Einladung zur Pressekonferenz**

#### **SPD-Landesparteitag am 17. Mai 2009: Vorstellung der sechs Kandidatinnen für die Landesliste der SPD zur Bundestagswahl 2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich ein zur Pressekonferenz am

**13. Mai 2009 um 13:00 Uhr  
im Habel Weinkultur, Luisenstraße 19, 10117 Berlin.**

Die sechs Kandidatinnen, die sich auf dem kommenden Landesparteitag der SPD am 17. Mai um einen Platz auf der Landesliste bewerben, stellen sich vor.

Folgende Frauen kandidieren auf der Berliner Landesliste für den Deutschen Bundestag:

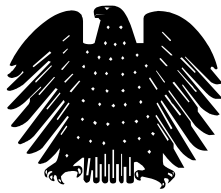
**Petra Merkel**, kaufmännische Angestellte, Jahrgang 1947, ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages. Davor war sie 13 Jahre Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses.

Sie hat 2002 und 2005 das Direktmandat für den Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf gewonnen und gehört u.a. dem Haushaltsausschuss, dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages an.

**Mechthild Rawert**, Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialpädagogin, Jahrgang 1957, war Zentrale Frauenbeauftragte der Charité - Universitätsmedizin Berlin und ist seit 2005 Mitglied des Bundestages. Dort ist sie im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und im Gesundheitsausschuss vertreten. Sie hat das Direktmandat für den Wahlkreis Tempelhof-Schöneberg gewonnen und ist Sprecherin der Berliner Linken.

**Dr. Eva Högl**, Juristin, Jahrgang 1969, ist seit Januar 2009 Mitglied des Bundestages. Sie ist nachgerückt für Dr. Ditmar Staffelt. Davor arbeitete sie 10 Jahre im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und war dort seit 2006 Leiterin des Referats Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik. Sie ist Landesvorsitzende der Berliner ASF und kandidiert für das Direktmandat im Wahlkreis Mitte.

PRESSMITTEILUNG



## Dr. Eva Högl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227 - 79023 , Fax: 030/ 227 - 76035,  
eva.hoegl@bundestag.de / www.eva-hoegl.de

**Ulker Radziwill**, Touristikfachwirtin, Jahrgang 1966, ist seit 2001 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. Sie ist Mitglied in den Ausschüssen Integration, Arbeit und Soziales sowie Bauen und Wohnen. Sie wurde in der Türkei geboren und lebt seit ihrem 7. Lebensjahr in Berlin.

**Prof. Dr. Martina Dören**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Jahrgang 1959, ist Leiterin des Klinischen Forschungszentrums Frauengesundheit an der Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Seit 2000 hat sie die Professur für Frauenforschung und Osteologie inne. Im diesem Rahmen leitet sie eine interdisziplinäre Forschungsgruppe, die zu verschiedenen Themen der Frauengesundheit wie "Wechseljahre" und "Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte" arbeitet. Sie ist Mitgründerin des Zentrums für Geschlechterforschung in der Medizin an der Charité und hat mit Kolleginnen und Kollegen aus der Humboldt und der Freien Universität den Margherita-von Brentano Preis der FU Berlin 2007 bekommen.

**Judith Huber**, Juristin, Jahrgang 1963, ist seit 1996 als selbständige Rechtsanwältin in Berlin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem Strafverteidigung und Nebenklagevertretung. Sie ist nebenberuflich Generalsekretärin des Humanistischen Verbands Deutschland (HVD).

Bis auf Frau Rawert werden alle Kandidatinnen anwesend sein.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) fordert, dass die Landesliste nach dem sog. Reißverschluss-Prinzip aufgestellt wird, wonach die Plätze alternierend an eine Frau und einen Mann vergeben werden. Die ASF hat für den Parteitag einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Damit könnte die SPD zeigen, dass sie es mit der Gleichstellung von Frauen und Männern ernst meint. Nach dem Austritt von Canan Bayram aus der SPD ist das Thema Frauenpolitik sehr aktuell. Die ASF bekräftigt mit dem Antrag ihre Forderung nach engagierter Frauenpolitik - nicht nur auf dem Papier, sondern in der politischen Praxis!

Über Ihr Interesse würde ich mich sehr freuen. Bitte melden Sie sich unter 030 227-79023 an, das erleichtert uns die Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eva Högl

PRESSMITTEILUNG